

ZUM MUSEUMSTAG AM SONNTAG:

Drehorgel und Frühlingskonzert

Schlossmuseum, Barlachstiftung mit Gertrudenskapelle,
Stadtmuseum und Krippenmuseum laden ein

Wenn am kommenden Sonntag, dem Internationalen Museumstag, die Besucher ins Güstrower Schlossmuseum kommen, werden sie schon auf der Schlossbrücke mit historischer Musik empfangen. Gelingt es doch den Organisatoren, für diesen Tag Jörg Perleberg, den Drehorgel-Spieler aus MV, zu engagieren, der ganz viel klassische Musik in seinem Repertoire hat. Darunter Stücke von Mozart, Bach, Gounod, Händel, Dvorak, Strauß und Vivaldi.

Die schöne, noch rein mechanische Drehorgel ohne technische Spielereien wurde einst vom Orgelbaumeister Axel Stüber gebaut. Dieser ist ein gebürtiger Güstrower, sein Vater war früher Pastor der Pfarrkirche von Güstrow. Der Klang jeder einzelnen der 33 Pfeifen der Drehorgel ist gefühlvoll intoniert. Das ist der Grund für den faszinierenden Klang dieses Instruments. Einzigartig ist auch die von Künstler-Hand entworfene äußere Gestaltung der Drehorgel mit schönen Intarsien.

Den Auftakt zu den Veranstaltungen am Internationalen Museumstag am Sonntag im Schloss bildet um 11 Uhr ein Rundgang mit Kindern zu historischen Persönlichkeiten, die einmal dort wohnten oder von denen Werke dort ausgestellt sind. Ab 13 Uhr wird dann im Schlosshof zu einem „Hofmaler“-Workshop eingeladen, bei dem vor allem Details vom Schloss gemalt oder gezeichnet werden können. Ein Rundgang durch die Fotografie-Ausstellung von MV mit dem Fotografen und Kulturjournalisten Hans Pölkow beginnt um 14 Uhr.

Ab 15 Uhr gibt es für Kinder einen Rundgang in die Zeit Lucas Cranachs und Martin Luthers.

„Komm, lieber Mai...“ – unter diesem Motto beginnt am Sonntag um 18 Uhr ein Frühlingskonzert in der Gertrudenskapelle. Dazu laden die Kreismusikschule Güstrow gemeinsam mit dem Verein der Freunde der Güstrower Barlach-Museen e. V. und der Ernst-Barlach-Stiftung herzlich ein.

Die Musikschüler wollen den Frühling mit einer bunten Mischung aus heiteren und besinnlichen Liedern und Kompositionen willkommen heißen. Lara Holler (Querflöte) und Svenja Holler (Gitarre) lassen das bekannte Liebeslied „Greensleeves“ aus dem Renaissance-Zeitalter erklingen. Lena Nerius und Elisa Jaeger (beide Gesang) interpretieren Lieder von R. Schumann und J. Brahms. Als Solisten sind weiterhin Lea Christ (Harfe), Finja Kruthoff (Violine) und Luise Thamm (Klavier) mit zeitgenössischen Kompositionen zu erleben. Rahel Fischer, die sich auf ihre Teilnahme am Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in Hamburg vorbereitet, bereichert das Programm

mit Ausschnitten aus ihrem Wettbewerbsprogramm. Zum ersten Mal dabei ist das Klarinettenquartett unter Leitung von Lothar Reißweber mit Kompositionen von A. Waignein und Jahn Topeit. Die Karten zum Konzert sind im Vorverkauf an der Kasse der Gertrudenkapelle erhältlich. Eventuelle Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Das Güstrower Stadtmuseum eröffnet den Museumstag um 11 Uhr mit dem Puppenspiel „Hänsel und Gretel“, das Kinder- Jugendkunsthause führt um 12.15 Uhr sowie um 15.15 Uhr im Stadtmuseum einen indischen Tanz auf.

Um 14 Uhr liest Gisela Scheithauer einen Report zum 2. Mai 1945 in Güstrow. Der Güstrower Volkschor tritt ab 16 Uhr auf.

Im Norddeutschen Krippenmuseum findet um 15.15 Uhr eine Führung statt und ab 16 Uhr liest dort Behrend Böckman plattdeutsche Texte.

Autor: Evelyn Bubber-Menzel